

9. Juli 1942

9. Juli 1942.

Herrn Staatsarchivrat Dr. W. Ohnsorge

z.Zt. im Felde.

Berlin N.W. 7, Charlottenstr. 41 (Königsplatz-Haus)

Sehr geehrter Herr Staatsarchivrat!

Mit Bezugnahme auf Ihr Schreiben vom 2. d. Mts. möchten wir Ihnen mitteilen, daß das im Augenblick im Druck befindliche Heft des Deutschen Archivs voraussichtlich Anfang August erscheinen wird und infolgedessen mit der Drucklegung des neuen Heftes VI, 1, in das auch Ihr Aufsatz kommen soll, noch nicht begonnen werden konnte. Voraussichtlich ist im September mit den ersten Fäbren zu rechnen. Wir werden sie Ihnen sofort an Ihre Feldpostnummer übersenden.

Mit verbindlichsten Empfehlungen

Heil Hitler!

Ich habe Ihre Briefe vom 2. d. Mts. erhalten und bin Ihnen sehr dankbar für die Mitteilung, daß das Heft VI, 1, in das auch Ihr Aufsatz kommen soll, noch nicht begonnen werden konnte. Voraussichtlich ist im September mit den ersten Fäbren zu rechnen. Wir werden sie Ihnen sofort an Ihre Feldpostnummer übersenden.

Ich erlaube mir die künftige Aufgabe, ob wir mit dem Satz und der Überwindung der Korrektoren rechnen können, oder ob etwa bei den steigenden Schwierigkeiten der Drucklegung und Papierbeschaffung eine Vergrößerung eintritt, bzw. wann in diesem Falle die Drucklegung beabsichtigt wird. Für eine kurze Antwort wäre ich dankbar.

Heil Hitler!

Dr. Ohnsorge.